

**Aktionsplan gem. § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz
der Gemeinde Eisendorf vom 09.10. 2008**

1. Allgemeines

1.1 Beschreibung der Gemeinde sowie der Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken oder Großflughäfen und anderer Lärmquellen, die zu berücksichtigen sind

Die Gemeinde Eisendorf liegt im Kreis Rendsburg-Eckernförde in der Mitte von Schleswig-Holstein außerhalb von Ballungsgebieten. Die Gemeinde gehört zum Naturpark Westensee. Die Umgebung ist ländlich geprägt. Die Gemeinde ist über die L 48 und die Abfahrt Warder der A 7 an das überregionale Verkehrsnetz angebunden. Entlang des südlichen Ufers des Brahmsees erstreckt sich eine Wochenendhausbebauung mit 18 Gebäuden. Im Norden befindet sich ein großes Kiesabbaugebiet mit einem Kalksandsteinwerk. Das Dorfgebiet ist vorwiegend von Wohnnutzung geprägt. Auf einer Fläche von 5,3 qkm leben 309 Einwohner in 119 Wohnungen.

Im nordöstlichen Teil des Gemeindegebietes verläuft zwischen Ortslage und Brahmsee die BAB 7 mit einem Verkehrsaufkommen über 6 Mio. Kraftfahrzeugen pro Jahr und löst damit die Verpflichtung zur Aufstellung eines Lärmaktionsplanes aus. In nordsüdlicher Richtung wird das Gemeindegebiet und die Ortslage durch die L 48 geteilt.

1.2 Für die Aktionsplanung zuständige Behörde

Gemeinde Eisendorf / 010.58.64.045 über
Amt Nortorfer Land – Der Amtsdirektor –
Niedernstraße 6, 24589 Nortorf
Tel. 04392/401-207, Fax 401-133, Email: lohse@amt-nortorfer-land.de
www.amt-nortorfer-land.de

1.3 Rechtlicher Hintergrund

Zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG sind gemäß §§ 47a-f Bundes-Immissionsschutzgesetz Lärmaktionspläne aufzustellen, mit denen Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden.

1.4 Geltende Grenzwerte

Geltende nationale Grenzwerte sind in der Anlage 2 zusammengefasst

2. Bewertung der Ist-Situation

2.1 Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Menschen

L _{DEN} dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm	L _{Night} dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm
über 55 bis 60	20	über 50 bis 55	20
über 60 bis 65	40	über 55 bis 60	30
über 65 bis 70	10	über 60 bis 65	10
über 70 bis 75		über 65 bis 70	
über 75		über 70	
Summe	70	Summe	60

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Fläche und Wohnungen

L _{DEN} dB(A)	Fläche in km ²	Wohnungen
55 - 65 dB(A) L _{DEN}	1,5	20
65 - 75 dB(A) L _{DEN}	0,4	3
über 75 dB(A) L _{DEN}	0,1	
Summe	2,0	23

2.2 Bewertung der Anzahl von Personen, die Lärm ausgesetzt sind

Im Gebiet der Gemeinde sind auf Grundlage der Lärmkartierung 2007 durch die A 7:

- 0 Menschen sind ganztägig sehr hohen Belastungen ausgesetzt und
- 10 Menschen sind in der Nacht sehr hohen Belastungen ausgesetzt
- 10 Menschen sind ganztägig hohen Belastungen ausgesetzt und
- 30 Menschen sind in der Nacht hohen Belastungen ausgesetzt.
- 40 Menschen sind ganztägig Belastungen / Belästigungen ausgesetzt und
- 20 Menschen sind in der Nacht Belastungen / Belästigungen ausgesetzt

2.3 Angabe von Lärmproblemen und verbesserungsbedürftigen Situationen

Im Gebiet der Gemeinde Eisendorf bestehen Lärmprobleme durch die A 7 in folgenden Bereichen:

Wochenendhausgebiet: Seewiese 14,16,22

L_{DEN} 70-75, L_{Night} 60-65

Verbesserungsbedürftige Situationen infolge der A 7 liegen in folgenden Bereichen vor:

Außenbereichsgrundstück Seewiese 2

(Bei diesem Grundstück handelt es sich nicht um ein Wochenendhausgrundstück)

Wochenendhausgebiet: Seewiese 12,17,24

L_{Night} 60-65

3. Maßnahmenplanung

3.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

Im Gebiet der Gemeinde Eisendorf wurden bislang keine lärmmindernden Maßnahmen umgesetzt. Für das Grundstück „Seewiese 17“ hat das Straßenbauamt im Jahre 1992 geprüft, ob die Voraussetzungen für eine Lärmsanierung vorliegen und hat festgestellt, dass die damals geltenden Sanierungswerte nicht erreicht wurden. Nach Ziff. 37.1 der VLärmSchR 97 sind allerdings Gebiete, die der Erholung dienen (z.B. Wochenendhausgebiete) nicht nach den Sanierungskriterien zu schützen.

3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Für das unter Ziff. 2.3 aufgeführten Grundstück Seewiese 2 wird der LBV SH um Prüfung gebeten, ob die Voraussetzungen für eine freiwillige Sanierungsmaßnahme nach VLärmSchR 97 gegeben sind. Bei diesem Grundstück handelt es sich nicht um ein Grundstück innerhalb eines Wochenendhausgebietes.

3.3 Schutz ruhiger Gebiete / Festlegung und geplante Maßnahmen zu deren Schutz für die nächsten fünf Jahre

Von der Festlegung „ruhiger Gebiete“ wird vorläufig abgesehen, weil mit Ausnahme der Lärmbelastung durch die A 7 keine Lärmprobleme und verbesserungsbedürftige Situationen vorliegen und der Schutz des übrigen Gemeindegebietes vor einer Zunahme des Lärms ausreichend gewährleistet ist. Auf die Verkehrs- und Lärmentwicklung der A7 hat die Gemeinde keinen Einfluss.

3.4 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein als zuständige Behörde wird um Einzelfallprüfung gebeten, ob unter den Voraussetzungen der einschlägigen verkehrsrechtlichen Vorschriften ein zwingendes Erfordernis für die Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung festgestellt werden kann. *)

Bei der mittelfristig anstehenden Deckenerneuerung auf der A 7 sind lärmmindernde Deckschichten (- 2 dB/A-Decke) zu verwenden.

*) Nach § 45 StVO können die Straßenverkehrsbehörden die Benutzung bestimmter Straßen oder Straßenstrecken aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs und zum Schutz der Wohnbevölkerung vor Lärm und Abgasen beschränken, wenn dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist.

3.5 Schätzwerte für die Reduzierung der Zahl der betroffenen Personen

Die in 3.4 aufgeführten Maßnahmen können die Lärmprobleme für bis zu 60 Personen reduzieren.

4. Formelle und finanzielle Informationen

4.1 Datum der Aufstellung des Aktionsplans

Aufstellungsbeschluss der Gemeindevertretung Eisendorf vom 29.04.2008 in öffentlicher Sitzung

4.2 Datum des Abschlusses des Aktionsplans

Beschluss der Gemeindevertretung Eisendorf vom 09.09.2008 in öffentlicher Sitzung.

4.3 Mitwirkung der Öffentlichkeit / Protokoll der öffentlichen Anhörungen

Der Entwurf des LAP wurde mit den dazu eingegangenen Stellungnahmen des LBV-SH und des Landrates des Kreises Rendsburg-Eckernförde nach öffentlicher Bekanntmachung vom 28.06.2008 in der Zeit vom 30.06. bis 14.07.2008 zur Einsichtnahme im Rathaus Nortorf öffentlich ausgelegt. Anregungen wurden während der Auslegungszeit und danach nicht vorgebracht.

4.4 Bewertung der Durchführung und der Ergebnisse des Aktionsplans

Der Lärmaktionsplan wird gemäß § 47d Abs. 5 BImSchG bei bedeutsamen Entwicklungen für die Lärmsituation, ansonsten jedoch nach 5 Jahren überprüft und erforderlichenfalls überarbeitet. Erfahrungen und Ergebnisse des Aktionsplans werden dabei ermittelt und bewertet.

4.5 Kosten für die Aufstellung und Umsetzung des Aktionsplans

Kosten für die Aufstellung: 1.400,00 Euro

Kosten für die Umsetzung: ca. 50.000 Euro/km x 0,8 km = 40.000 Euro

4.6 Weitere finanzielle Informationen

entfällt

4.7 Link zum Aktionsplan im Internet

www.laerm.schleswig-holstein.de

Eisendorf, den 21.10.2008

Gemeinde Eisendorf

Der Bürgermeister

(lrps)